

Schavan gegen Abschaffen des Sitzenbleibens

Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) will am Sitzenbleiben für schlechte Schüler festhalten. „Man kann Lehrern nicht dieses Sanktionsmittel nehmen, die Ultima Ratio. Damit würde die Politik zum Autoritätsverfall der Lehrer beitragen“, sagte sie der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“, wie dpa kürzlich berichtete. Auch wenn Schavan betonte, dass die Sitzenbleiberquote „ganz klar zu hoch“ sei, ist sie dennoch gegen eine Abschaffung des Sitzenbleibens.

Sanktionsmittel statt Förderung

jetzt hat eine Politikerin die Katze aus dem Sack gelassen: Sitzenbleiben ist gar nicht als Förderung schwacher Schüler gedacht, sondern als Sanktionsmittel. Aber Sanktionen gegen oder wegen was? Sanktionen gegen Schüler, deren Gehirn, wie Schavan-Protege Spitzer vielleicht sagen würde, von der Natur falsch programmiert ist? Sanktionen gegen Schüler, die sich die falschen,

weil arme Eltern ausgesucht haben? Sanktionen gegen Schüler, die nicht der Meinung sind, dass gerade Mathematik das einzig wichtige Fach im Leben ist? Sanktionen, die sich von einem bestimmten Lehrer nicht alles bieten lassen?

Sitzenbleiben ist Diebstahl an der Lebenszeit der Kinder. Sitzenbleiben kostet Geld, das mit Förderunterricht besser angelegt wäre. Sitzenbleiben ist ein Anzeichen für das Versagen der Bildungspolitik.

Georg Lind